

Berufsausbildung

WIBA – Wirtschaftsintegrative Berufsausbildung

| | |
|------------------------------|---|
| Zielgruppen | Jugendliche mit SPF oder anderen Ausbildungshemmnissen nach dem Pflichtschulabschluss (jedenfalls mit Aussicht auf erfolgreiche Beantragung einer Leistung gemäß Salzburger Teilhabegesetz) |
| Zugang | Über einen Antrag auf Maßnahme zur beruflichen Integration (§ 9 STHG, Salzburger Teilhabegesetz) beim zuständigen Sozialamt; Vorzugsweise nach vorgelagertem Clearing beim Jugendcoaching, Arbeitsassistenten, AusbildungsFit |
| Eintritt | Laufend bzw. wenn freie Plätze verfügbar |
| Kapazitäten | 40-43 Ausbildungsplätze |
| Beschreibung | Ausbildung für junge Menschen mit Behinderungen am ersten Arbeitsmarkt mit diversen Unterstützungsleistungen |
| Leistungen | <ul style="list-style-type: none"> • Angebot der Anlehre • Angebot der Teilqualifizierung (lt. Berufsausbildungsgesetz § 8b Abs.2) • Spezialisiert auf die Bereiche Handwerk, Reinigungstechnik, Handel, Bürokauffrau/-mann, Gastronomie, Hotel- und Gastgewerbe • Beruf coaching inkl. Berufsausbildungsassistenten • Koordinierung und Steuerung der Ausbildung durch interne Ausbildungsfachkraft |
| Besonderheiten | Ausbildung nicht stationär, sondern in Betrieben der freien Wirtschaft (Kooperation mit Unternehmen). Ausbildung wird durch Ausbildungsfachkräfte der WIBA gesteuert und koordiniert. |
| Förderdauer | In der Regel zwischen 1 und 3 Jahren |
| Stundenausmaß | In der Regel 38 Stunden (inkl. Berufsschule, Fortbildungen usw.) |
| Finanzielle Ansprüche | Während der Teilqualifikation gibt es eine Ausbildungsentschädigung inkl. voller Sozialversicherung. Bei der Anlehre gibt es ein Taschengeld inkl. Kranken- und Unfallversicherung. |
| Ziele | Erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung, der zur Aufnahme einer Tätigkeit am ersten Arbeitsmarkt führen soll. |
| Träger | Rettet das Kind gGmbH |
| Fördergeber | Land Salzburg |
| Standorte | Salzburg Stadt |
| Kontakt | Link zum Projekt |